

Dekubitus

Definition:

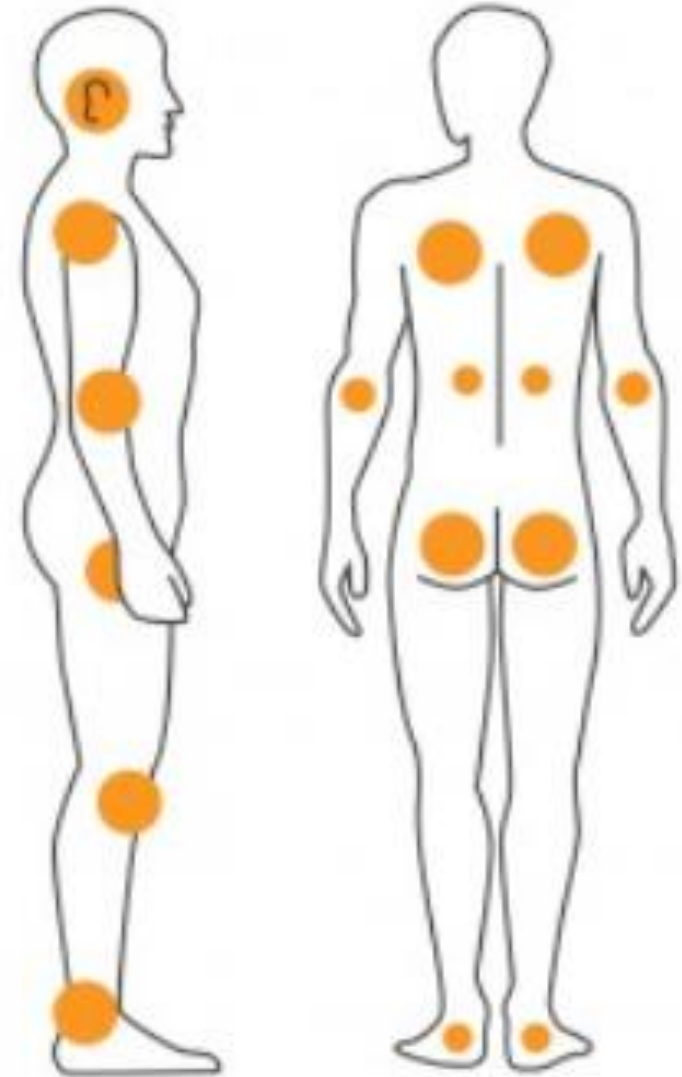
„Ein Dekubitus (auch Druckgeschwür oder Durchliegegeschwür) ist eine lokal begrenzte Schädigung der Haut und/oder des darunter liegenden Gewebes, typischerweise über knöchernen Vorsprüngen, infolge von Druck oder Druck in Verbindung mit Scherkräften.“

Quelle: Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (Hrsg.) (2017)

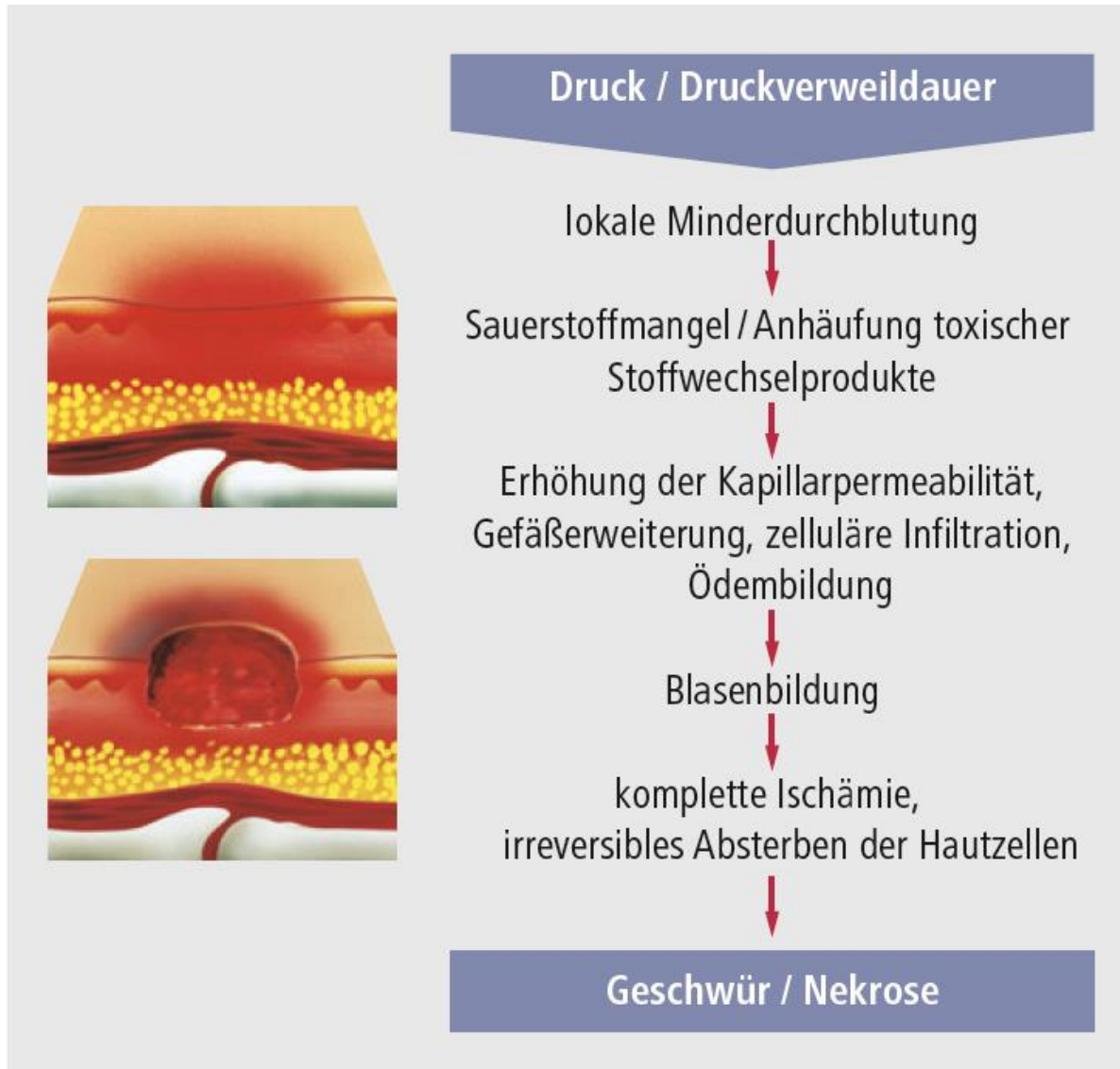
Dekubitus

Besonders gefährdete Körperteile:

- Ohren
- Hinterkopf
- Schultergelenk und Schulterblatt
- Wirbelsäule
- Ellenbogen
- Beckenkamm
- Steiß
- Kniegelenk
- Fersen
- Fußknöchel



Dekubitus



Es ist unerheblich, ob kurzzeitig starker Druck oder über längere Zeit leichter Druck auf die Haut ausgeübt wird.




OHNE DRUCK KEIN DEKUBITUS!

„Fingertest“

Nicht jede Rötung ist ein Dekubitus, aber jeder Dekubitus beginnt mit einer Rötung!



„Fingertest“

Es bildet sich ein weißer Rand um die Rötung.	 Es liegt kein Dekubitus vor.
Nach Heben des Fingers verbleibt kurze Zeit ein weißer Fleck auf der Rötung.	 Es liegt kein Dekubitus, aber es besteht ein Dekubitusrisiko.
Die Rötung bleibt (nicht „wegdrückbar“).	 Es liegt ein Dekubitus vor.

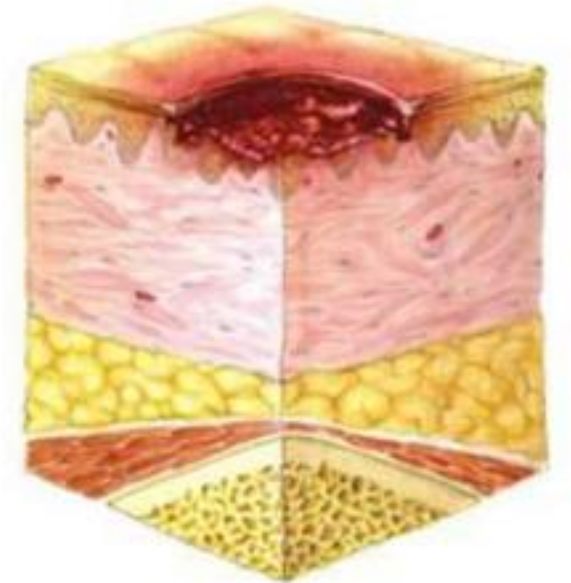
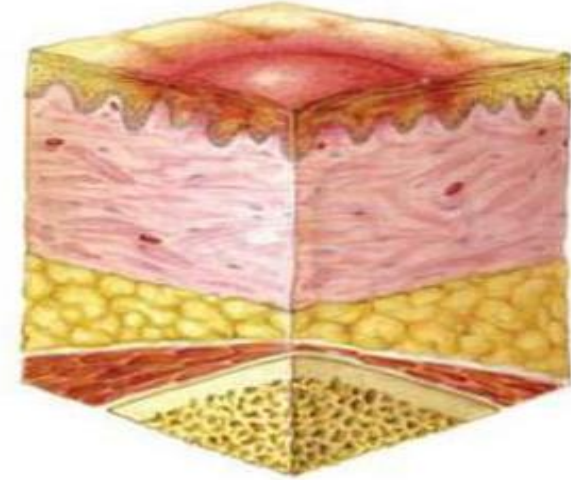
Einteilung

Stadium 1:

- scharf begrenzte Hautrötung bei intakter Haut, die sich nicht wegdrücken lässt

Stadium 2:

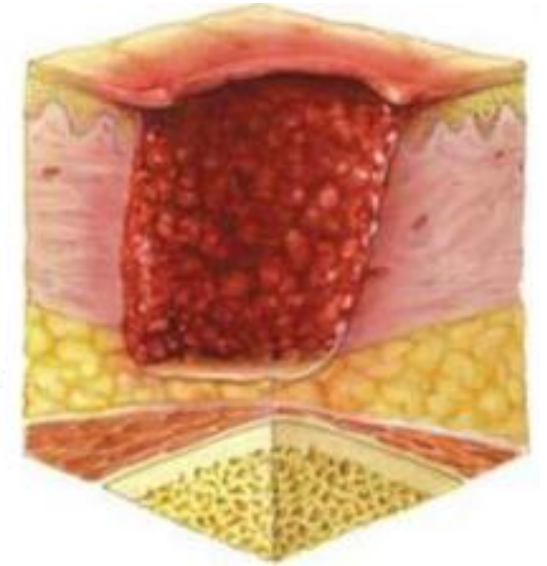
- Oberflächliche Blasenbildung , Teilverlust der Epidermis, oberflächliches Druckgeschwür mit flachem Krater
- Sepsis-Gefahr



Einteilung

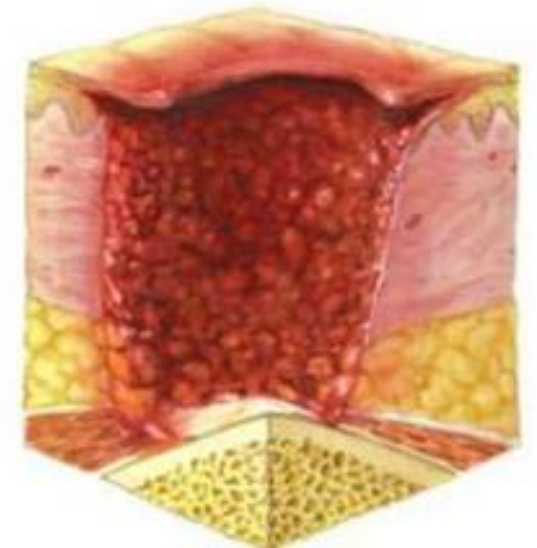
Stadium 3:

- Verlust aller Hautschichten, tiefes offenes Geschwür
- Sepsis-Gefahr

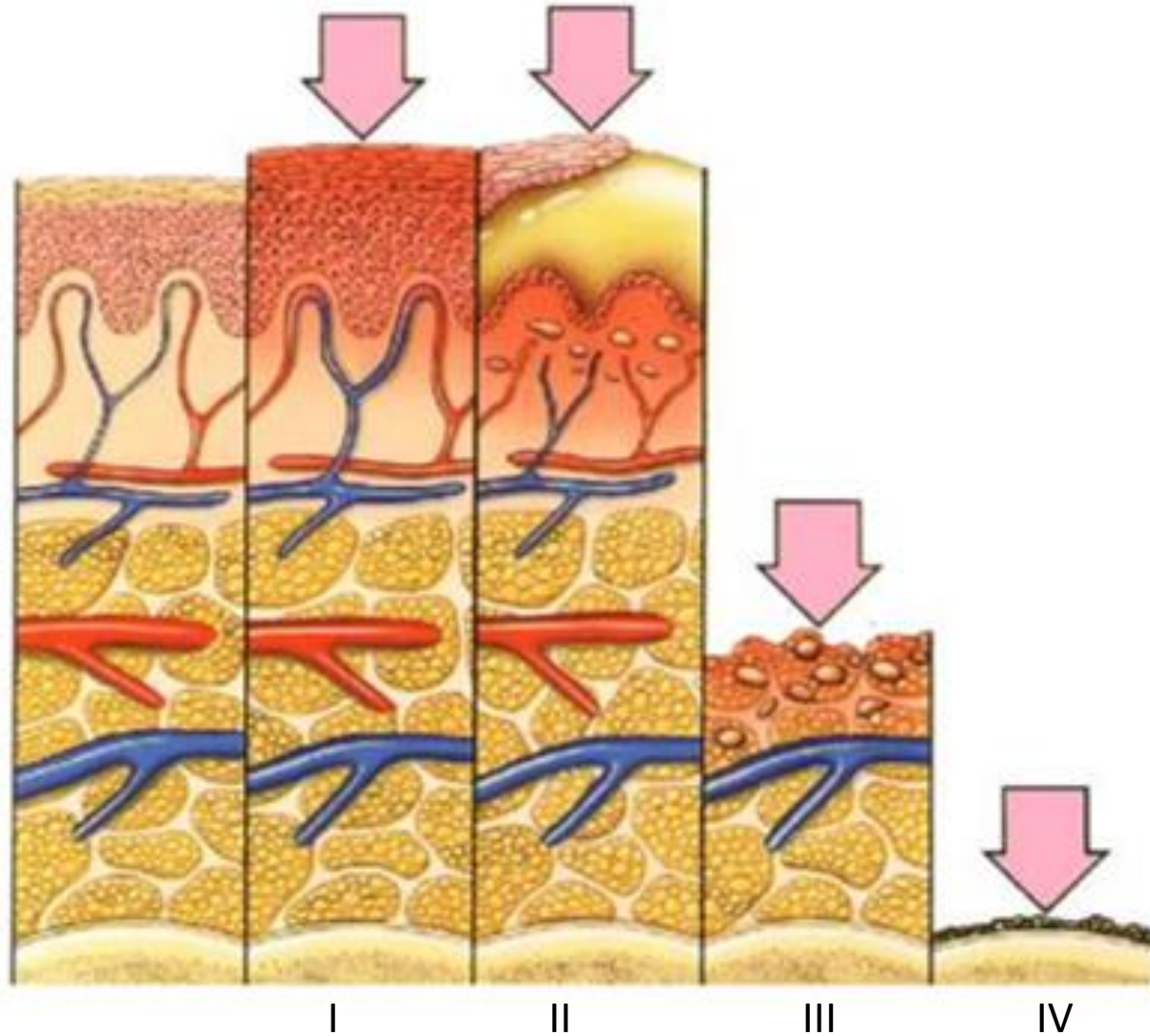


Stadium 4:

- Gewebenekrosen bis in tiefste Schichten, Schädigung von Muskeln, Knochen, Sehnen....



Einteilung



Dekubitusprophylaxe

- Bewegung, Erhalt der Restmobilität (Übungen, Rollator...)
- Keine Falten! (Inkontinenzartikel, Bettlaken...)
- Häufige Lagerungswechsel (alle 2 Stunden)
 - Weichlagerungs-Systeme (z. B. Schaumstoffmatratzen, Gelaufagen)
 - Wechseldruck-Systeme (z. B. klein- und großzellige Wechseldruck-Systeme)
 - Systeme zur Stimulation von Mikrobewegungen (wahrnehmungsfördernde, schmerzreduzierende und bewegungsfördernde Systeme)
- Schonende Hautpflege (jeder Wasserkontakt führt zur Entfettung der Haut! w/o Produkte wählen)
- gutes Bettklima (atmungsaktive Nacht- und Bettwäsche)

Dekubitusprophylaxe

- Nicht ratsam:
 - ätherische Öle, z.B. Franzbranntwein (trocknet Haut aus)
 - Zinkpaste (Hautbeurteilung wird erschwert, trocknet Haut aus)
 - Desinfektionsmittel (zerstören natürliche Hautflora)
 - reine Fettprodukte (Melkfett, Vaseline, Babyöl, Babypuder -> verhindern Wärmeaustausch, verursachen Okklusion)
 - aufblasbare Ringkissen (ungleichmäßige Druckverteilung)
 - Dekubitusfelle (keine Entlastung der Haut)
 - Massagen (zu hohe Scherkräfte)
 - hyperämisierende Maßnahmen (Wärmesalben, Heizkissen)



Dekubitusprophylaxe



Sitzkissen



Fersenrolle



Wechseldruckmatratzen